



Making Your Life Better.

BU Medical Equipment

**Sede legale ed amministrativa
Headquarters**

Cefla s.c.
Via Selice Provinciale, 23/a
40026 Imola - Bo (Italy)
tel. +39 0542 653111
fax +39 0542 653344

**Stabilimento
Plant**

Via Bicocca, 14/c
40026 Imola - Bo (Italy)
tel. +39 0542 653441
fax +39 0542 653601



11/2023 ACL7TD231 S01

Die angeführten technischen Eigenschaften können im Rahmen einer ständigen technologischen Optimierung ohne Vorankündigung eventuellen Änderungen unterzogen werden. Gemäß den geltenden Vorschriften können einige Produkte und/oder Eigenschaften in den Extra-EU-Gebieten andere Verfügbarkeiten und Eigenarten aufweisen. Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Gebietshändler in Verbindung.

A7.

ANTHOS CLASSE A7 PLUS
CONTINENTAL
INTERNATIONAL

exos anthos

GRENZENLOSES POTENZIAL



ENJOY THE DIFFERENCE

CLASSE A7 PLUS

expand expand



expand comfort.

Maßgeschneiderte Räume, koordinierte Bewegungen und perfekte Formen. Geometrien und Ergonomien, durch die sich jeder Moment am Behandlungsstuhl optimal nutzen lässt. Ein Komfort, von dem alle profitieren: der Zahnarzt, die Helferin, der Patient.

Anthos Classe A7 PLUS.

expand technology.

Hochentwickelte technologische Funktionen, perfekte Steuerung über die Multitouch-Konsole, modernste Systeme wie die Sprachsteuerung. Insgesamt verbessern sie das Benutzererlebnis und erfüllen die höchsten klinischen Anforderungen.

expand opportunity.

Überlegene Leistung, ästhetische und ergonomische Personalisierungen und eine authentische Vielseitigkeit, um das breite Spektrum an anspruchsvollen und sich ständig weiterentwickelnden Fachexperten zufriedenzustellen.

anthos

CLASSE A7 PLUS.

Die richtige Beziehung schafft Vertrauen

GEMEINSAME NUTZUNG

Ein entspannter und sich wohlfühlender Patient erklärt sich gerne mit dem Behandlungsplan einverstanden. Classe A7 Plus wurde für den Zahnarzt konzipiert, der Wert auf Kommunikation legt, und für den Patienten, der sich entspannen und in guten Händen fühlen möchte. Ein im Gerät integriertes Multimediasystem unterstützt den Zahnarzt bei der Schilderung und Begründung des Behandlungsverlaufs, um den Patienten entsprechend zu motivieren.

KOMFORT

Auch eine angenehme Umgebung und ein Behandlungsstuhl, dessen anatomisches Design höchsten Komfort garantiert, begünstigen eine konstruktive Arzt-Patient-Beziehung. Die das Zentrum der Praxis darstellende Classe A7 Plus verströmt positive Energie. Sie trägt zur Entwicklung ihrer Kompetenz bei, weil sie Vertrauen schafft.



Präzision in einer Geste

INTUITIVITÄT

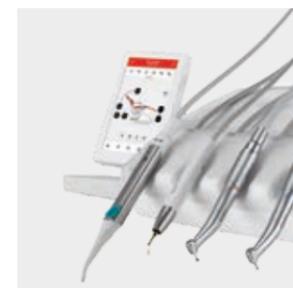
Die in zwei Versionen erhältliche Konsole - serienmäßig als Full Touch Clinic, optional als Full Touch Multimedia - ermöglicht es, die Funktionen der Behandlungseinheit zu steuern und die Parameter aller integrierten Geräte durch einfache Gesten zu personalisieren. Die Daten lassen sich sofort ablesen und der 7-Zoll-Multitouch-Bildschirm mit HD-Auflösung dreht bei dem Continental-Modell aus der Senkrechten in die Waagerechte.

Die Konsole Clinic steuert die Bewegungen des Behandlungstuhls, führt die Daten zu den konservierenden, endodontischen und implantologischen Eingriffen an und dient darüber hinaus der Handhabung der Hygienevorrichtungen und anderer zusätzlicher Dienste. In der Version Multimedia zeigt sie auch Bilder und Filmaufnahmen. Das Schutzglas ist stoß- und wasserfest und kann auf einfache und sichere Weise desinfiziert werden.



Sprachbefehle.

Der als optionale Funktion erhältliche Sprachassistent verkürzt die am Behandlungsstuhl verbrachte Zeit, minimiert den physischen Kontakt mit Zubehörsystemen und erleichtert die in Abwesenheit der HelferIn auszuführenden Eingriffe.



Anwendererlebnis. Die intuitive, auf Symbolen basierende Grafik beschleunigt die Behandlungszeiten. Gesten im Stil eines Smartphones bieten ein extrem einfaches und zeitgemäßes Benutzererlebnis. Die bei Continental als Option verfügbare LEFT SIDE PACK-Konfigurationen ermöglicht den Einsatz der Konsole auf der linken Seite des Instrumententrägers.



NFC-Konnektivität.

Durch Annäherung des mitgelieferten Armbands an den Instrumententräger wird auf die Software der Behandlungseinheit mit personalisierten Einstellungen für bis zu 20 Anwender zugegriffen. Optionales System.



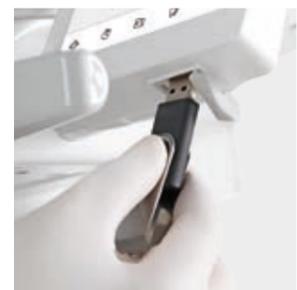
Konsole Multimedia.

Es werden mit der Kamera aufgenommene HD-Bilder und über das integrierte System aufgenommene Röntgenbilder angezeigt.



Bilder und Video.

Über die Konsole Multimedia können Clips zur Bedienung und Wartung der Behandlungseinheit angesehen werden.



USB.

Ein USB-Anschluss ermöglicht es, die benutzerdefinierten Einstellungen des einzelnen Profis zu speichern und herunterzuladen, eine nützliche Funktion für multiprofessionelle Kliniken. Auch die aufgenommenen Bilder können heruntergeladen werden.

Anthos Connect

TELEASSISTENZ

Das gesamte Sortiment der Behandlungseinheiten Anthos ist mit einem integrierten Gerät für die Internetverbindung ausgestattet. Auf diese Weise kann die Praxis in Echtzeit von einem Diagnoseservice und technischer Unterstützung profitieren. Dank Di.V.A.*, dem digitalen virtuellen Assistenten, ist es dem Zahnarzt anhand eines einfachen Dashboards möglich, die Nutzung der Behandlungseinheit, der Instrumente und der ausgeführten Desinfektionszyklen zu

überwachen. Durch einfaches Öffnen eines beliebigen Browsers kann auf das Portal der digitalen virtuellen Assistenzdienste zugegriffen werden. Diese immer dem neuesten Stand entsprechenden Dienste stehen in der Cloud zur Verfügung, sind dem erworbenen Modell vorbehalten und funktionieren, ohne irgendwelche Softwares herunterladen zu müssen.



anthos
ENJOY THE DIGITAL



*Digital Virtual Assistant



Desinfektionszyklen.

Di.V.A. verfolgt die Nutzungshäufigkeit der Hygienesysteme und zeichnet jede Inbetriebnahme auf, um eine Historie der ausgeführten Desinfektionszyklen zu erstellen. Dies ist für praxisinterne Kontrollen von Nutzen und auch im Zusammenhang mit Verbrauchsschätzungen und einer Überwachung der effektiven Gerätewiederherstellung dienlich.

Nutzung der Instrumente.

Über das Dashboard kann die tatsächliche Nutzung der integrierten Instrumente überwacht werden und zudem die Verwendung (konservierende Zahnbehandlung, Endo, Implant) jedes einzelnen Instruments in Erfahrung gebracht wird. Dies ist bei der Einschätzung des Wartungsbedarfs oder der Bewertung möglicher Aufrüstungen an bestimmten Geräten hilfreich.



Patientensensor.

Vom Patientensensor werden statistische Daten über die Nutzung der Behandlungseinheit gesammelt und verarbeitet und Informationen an Di.V.A. übermittelt, die auf dem entsprechenden Dashboard angezeigt werden.



Sprachbefehle.

Das System erkennt Sprachbefehle, mit denen der Betriebsmodus des Mikromotors und des Zahnsteinentferners gewählt werden kann; ferner werden das Einschalten/Ausschalten und Einstellen der OP-Lampe und die programmierten Bewegungen des Behandlungsstuhls ermöglicht. Der Timer kann für klinische Verfahren, beispielsweise das Abnehmen von Zahnabdrücken, aktiviert werden.



Allgemeine Nutzung.

Somit kann der Praxisinhaber oder die Zahnklinik den tatsächlichen Einsatz der Behandlungseinheiten feststellen, der über den optionalen, die Anwesenheit des Patienten erkennenden Sensor oder basierend auf der Einschaltung der OP-Lampe quantifiziert wird.

Tutorials und Benutzerhandbücher.

Dank Di.V.A. hat der Benutzer Zugriff auf Tutorials, die sich auf das erworbene Modell beziehen. So kann ihm beispielsweise in einem Video gezeigt werden, wie die Speischale abzumontieren oder die Behälter für die Desinfektion aufzufüllen sind. Darüber hinaus kann direkt auf die ständig aktualisierte und online bereitgestellte Benutzer- und Wartungsanleitung zugegriffen werden.



Wenn die Behandlungseinheit mit einem PC verbunden ist, kann mit der Bildverwaltungssoftware interagiert werden, d.h., der Patientenordner kann geöffnet und die von der Kamera oder dem integrierten Röntgensensor aufgenommenen Bilder können gespeichert werden.

Integriertes Implantologie-Modul

INTEGRATION

Die perfekte Integration des bürstenlosen Mikromotors, der peristaltischen Pumpe und des dedizierten chirurgischen Handstücks erschaffen ein System für die Implantologie, das über den leistungsstarken Mikroprozessor der 7-Zoll-Multitouch-Konsole gesteuert wird. Die auf die Drehzahl, das Drehmoment und den Durchsatz der Pumpe bezogenen Parameter können jederzeit ausgewählt und gespeichert werden. Eine einfache und intuitive Benutzeroberfläche lässt eine schnelle und präzise Handhabung der verschiedenen Behandlungsphasen zu. Auf Wagen positionierte Einzelsysteme, die unnötig Platz wegnehmen, können auf diese Weise vermieden werden.



Mikromotor i-MMs.

Der autoklavierbare und einfach zu handhabende Mikromotor i-MMs kann in Kombination mit dem Winkelstück EVO R20L Drehmomentwerte von bis zu 70 Ncm erreichen und ist die perfekte Antwort auf die Bedürfnisse des Implantologen. Die Software ermöglicht eine präzise und sichere Regelung der Drehzahl- und der Drehmomentwerte.



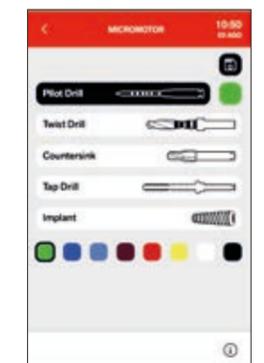
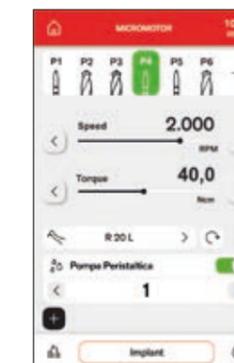
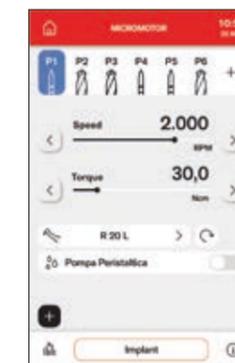
Winkelstück EVO R20L.

Dieses für die Implantatchirurgie konzipierte Winkelstück ist vollständig ausbaubar, autoklavierbar und thermodesinfizierbar. Es ist mit Innenkühlung und externem Spray ausgestattet. Die LED-Beleuchtung wird durch einen integrierten Generator gespeist.



Peristaltische Pumpe.

Die über die Full Touch-Konsole gesteuerte peristaltische Pumpe ist im Instrumententräger integriert, sodass kein Platz durch Module, Wagen oder Fußanlasser verschwendet wird.



Drehmomentkurven. Diese Funktion ermöglicht die ständige Überwachung des vom Mikromotor abgegebenen Drehmoments und liefert einen vollständigen Bericht über jede Phase des Eingriffs. Dieser kann per USB-Stick exportiert und im CSV-Format für wissenschaftliche Auswertungen herangezogen werden, im PDF-Format dagegen ist er ein der Behandlungsakte des Patienten zu archivierendes Dokument. Die PNG-Datei eignet sich perfekt für eine schnelle Anzeige auf dem Multimedia-Display. Die durch diese Funktion hervorgehobenen klinischen Informationen können sich bei der Durchführung von nachfolgenden Behandlungen an benachbarten oder kontralateralen Zähnen als wertvolle Unterstützung erweisen. Darüber hinaus wird auch das Anzugsmoment des Implantats aufgezeichnet, das in die Dokumentation des Eingriffs aufgenommen werden kann.

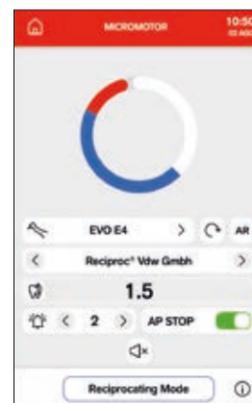
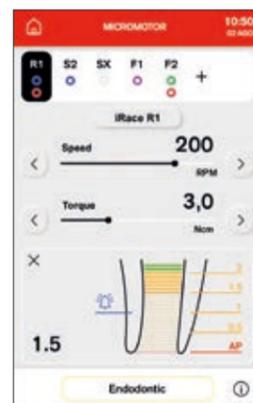
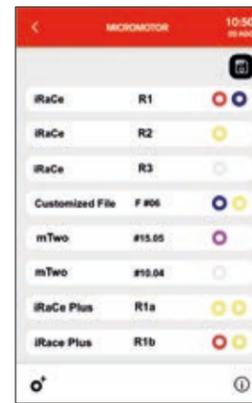
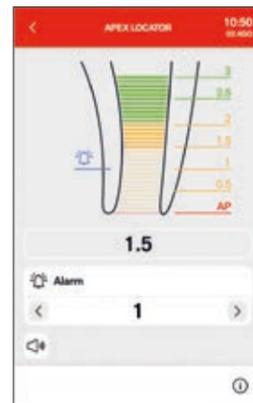


Ausgerüstet für die Endodontie

ANWENDUNGEN

An Classe A7 Plus steht ein komplettes Anwendungssystem für die Endodontie zur Verfügung, das die Ergonomie der Wurzelkanalbehandlungen optimiert. Mikromotor, integrierte Datenbank für geeignete Winkelstücke und endodontische Feilen, Autostop-, Autoreverse- und Autoforward-Funktionen sowie ein elektronischer Apexlokalisator.

Alles wird präzise über eine Full Touch-Konsole gehandhabt. Während der Behandlung werden die wichtigsten Daten angezeigt, um die Behandlung vollständig unter Kontrolle zu haben. Die Software stellt automatisch die Werte für das Drehmoment und die Drehzahl ein, die aber auch frei vom Zahnarzt definiert werden können.



Mikromotor i-MMs.
Leicht, kompakt und vollständig autoklavierbar. Genaue und präzise Drehmomenteinstellung.

Winkelstück.
EVO E4 mit einem Untersetzungsverhältnis von 4:1 ist autoklavierbar und thermodesinfizierbar. Der Miniaturkopf erleichtert den Zugang zu den schwerer erreichbaren Behandlungsbereichen.

Apexlokalisator. Während des Einsatzes der Instrumente für die Wurzelkanalbehandlung wird der Abstand zum Apex auf dem Display angezeigt. Die Annäherung an den Apex wird von der ENDO-Software festgestellt. Wenn der Apex erreicht ist, wird die Drehung des Mikromotors von der Apex-Stop-Funktion unterbrochen.

Reziprok. Der reziproke Modus mit wechselnder Drehbewegung ermöglicht in Kombination mit dem Winkelstück EVO E4 die Verwendung der Wurzelkanal-Feilen RECIPROC®, RECIPROC BLUE® und WAVEONE GOLD®. Die Markenzeichen der endodontischen Feilen sind weder Eigentum von Cefla noch irgendeines mit Cefla verbundenen Unternehmens.



Licht, das Ihre Erwartungen übertrifft

MIKROMOTOREN FLUO

Neben den Verbesserungen zur Gewichts- und Geräuschreduzierung sind die Anthos-Mikromotoren jetzt auch mit FIT (Fluorescence-aided Identification Technique)-Technologie erhältlich, mit der in den Zähnen vorhandene Verbundwerkstoffe erkannt werden. Durch die Aktivierung des im Mikromotor

integrierten UV-LED-Lichts werden alle Verbundwerkstoffe in scharfem Kontrast zum natürlichen Zahn hervorgehoben. Bei einer Zahnbehandlung mit altem Komposit wird dem Zahnarzt dadurch eine visuelle Unterstützung geboten, die ihm kürzere Eingriffszeiten und ein präzises und sicheres Arbeiten ermöglichen.



Gut sichtbar.

Der auf der Zahnoberfläche vorhandene Verbundwerkstoff wird durch UV-LED-Licht sichtbar gemacht. Dieser besondere Aspekt ermöglicht die präzise Entfernung von Verbundwerkstoff bei der postoperativen Zahnbehandlung oder von Zementierungsmaterial sowie aller direkten und indirekten Überschüsse/Überstände.

"Die Entwicklung der Funktion wurde in wissenschaftlicher Zusammenarbeit mit Herrn Professor Antonio Cerutti und Herrn Professor Zsolt Kovacs durchgeführt. Klinische Bilder mit freundlicher Genehmigung von Herrn Professor Antonio Cerutti".

Für den Kieferorthopäden.

Am Ende einer Therapie mit festsitzenden Apparaturen gestaltet sich die Erkennung von überschüssigem Verbundwerkstoff nach dem Entfernen der Brackets wesentlich einfacher und effizienter, wenn dieser durch das zur Fluoreszenzaktivierung vom Mikromotor ausgestrahlte UV-LED-Licht gut hervorgehoben wird.



Ästhetische Behandlungen.

Beim Entfernen von Verbundwerkstoff, der zur Fixierung von unsichtbaren Attachments genutzt wird, erweist sich das UV-LED-Licht zu dessen Hervorhebung als extrem nützlich. Der Zahnarzt kann mit größerer Sicherheit eingreifen, da er sich gewiss sein kann, dass keine Spuren des Komposits auf dem Zahn zurückbleiben.

CLASSE A7 PLUS
CONTINENTAL



CLASSE A7 PLUS
INTERNATIONAL



expand



Mehr Platz, mehr Komfort

RÄUME

Sliding-Bewegung.

Das Design des Behandlungstuhls mit seiner verjüngten Form bietet dem Zahnarzt die beste Arbeitsergonomie. Die Sliding-Funktion entbindet den Zahnarzt von der Notwendigkeit, die Lampe und die Instrumente während der Behandlung neu positionieren zu müssen, sodass der Arbeitsbereich keinen Änderungen unterliegt. Die Bewegung der Rückenlehne ist mit der vorwärtsgerichteten Verschiebung des Sitzes synchronisiert, was dem Zahnarzt einen der 12-Uhr-Position entsprechenden Arbeitsraumgewinn bietet. Im Vergleich zu den herkömmlichen Behandlungstühlen verspürt der Patient, dessen Rücken einer geringeren Druckbelastung ausgesetzt ist, einen höheren Komfort.



Soft-Motion-Technologie.

Mit der Soft-Motion-Technologie erfolgen alle Start- und Stoppbewegungen sanft, flüssig und nahezu vibrations- und geräuschfrei. Diese Erfahrung wird vom Patienten als besonders entspannend empfunden.

Slow Mode.

Als Option steht mit Soft Motion ein Modus zur Verfügung, der es dem Zahnarzt ermöglicht, mikrometrische Bewegungen des Behandlungstuhls zu aktivieren. Diese kaum wahrnehmbaren Bewegungen sind ideal für implantologische Sitzungen oder bei Verwendung des Mikroskops.

FORMEN

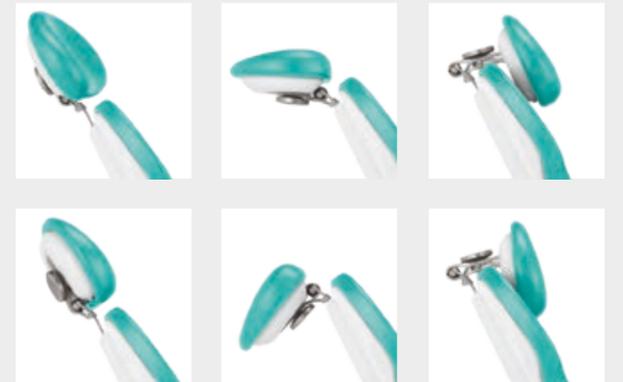


Rückenlehnen.

Die Auswahl zwischen drei Arten von Rückenlehnen mit schmaler Form, breiter Form und der Rückenlehne Nordic ist die Antwort auf die zahlreichen ergonomischen Anforderungen des Zahnarztes. Der Patientenkomfort ist stets gewährleistet und der Zugang ist bequem möglich.

Kopfstütze.

Die optionale Kopfstütze Comfort passt sich der Anatomie des Patienten vollkommen an. Die Orbitalbewegung in 3 Achsen ermöglicht die perfekte Positionierung des Kopfes und garantiert dem Patienten auch bei längeren Sitzungen den entsprechenden Komfort.



Ausdruck der Persönlichkeit

WASSEREINHEIT

Die kompakt und in klarem Design gestaltete Wassereinheit ist in 4 optionalen Farbvarianten erhältlich, die die Persönlichkeit der Praxis unterstreichen. Form und Stil drücken die Einzigartigkeit des Arbeitsumfeldes aus. Die hochwertigen und nahtlosen thermogeformten Bezüge sind in 14

verschiedenen Farben erhältlich. Die optionalen Memory Foam-Polsterungen bieten dem Patienten ein einzigartiges Gefühl von Komfort und Wohlbefinden. Die Armlehnen mit auf die Bezüge abgestimmten Einsätzen sind komfortabel und beide drehbar.



FARBEN

Standardbezüge

- 102 198 Atlantikblau
- 113 183 Pazifikblau
- 106 196 Mittelmeerblau
- 136 186 Indischblau
- 135 194 Venezianisches Rot
- 115 195 Schottischer Lachs
- 132 192 Heidelbeerviolett
- 134 184 Japanische Glyzinie
- 103 182 Nevadagelb
- 123 193 Polynesiengrün
- 101 197 Karibikgrün
- 137 187 Leuchtendes Silber
- 121 199 Anthrazitgrau
- 130 180 Grafitschwarz



Memory Foam-Polsterungen

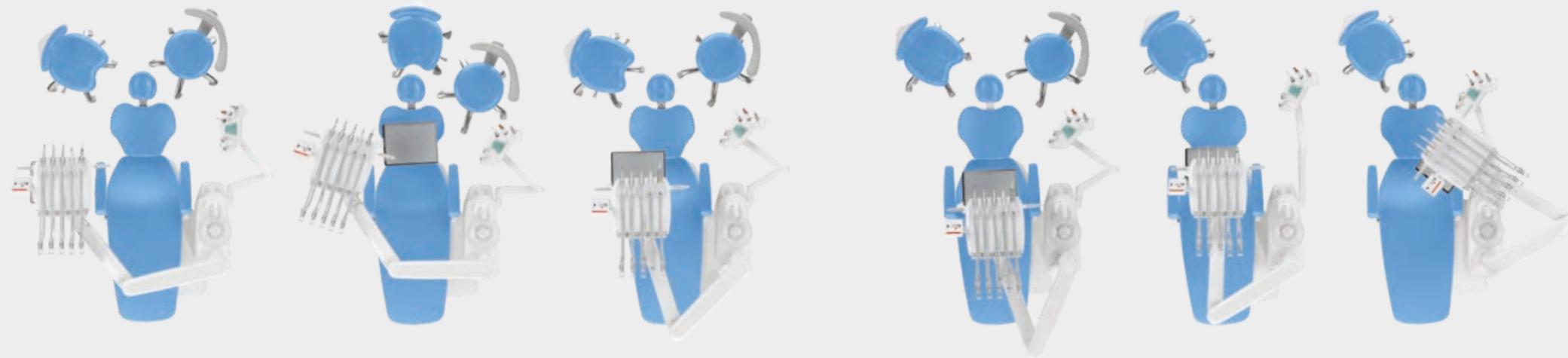
- 198 183 196 186 194 195 192 184 182 193 197 187 199 180

Platzoptimierung

FLEXIBILITÄT

Mit seiner schlanken Form ist der Instrumententräger Continental leicht und kompakt und die Peitschen der Instrumente, die für einen minimalen Platzbedarf in der Höhe konzipiert sind, minimieren Überschneidungen mit der Lampe im Arbeitsbereich und garantieren eine beachtliche Ausdehnung. Zugkraft und die Ausbalancierung einer jeden Peitsche sind individuell einstellbar.

Die optional mit der SideFlex-Technologie ausgestatteten Peitschen folgen der seitlichen Verschiebung des Schlauchs auf ergonomische Weise. Das Gelenk vermindert die auf das Handgelenk des Zahnarztes ausgeübte Belastung und das Schwingbügelssystem des Instruments garantiert in jeder Arbeitsposition ein optimales Arbeiten.



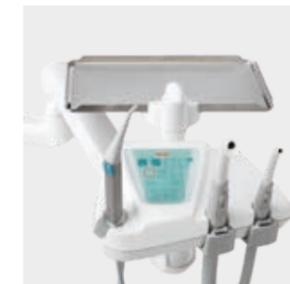
Herausragende Ergonomien. Dank des großzügigen Schwenkbereichs des neuen Instrumententräger-Armsystems mit reduzierten Abmessungen ist in Kombination mit dem vertikalen pneumatischen Entriegelungssystem eine einfache und ergonomische Positionierung in jedem Arbeitsbereich möglich. Die frontal vor dem Patienten liegende Position zählt zu den leicht erreichbaren Arbeitspositionen.

Anordnung der Elemente

VIELSEITIGKEIT

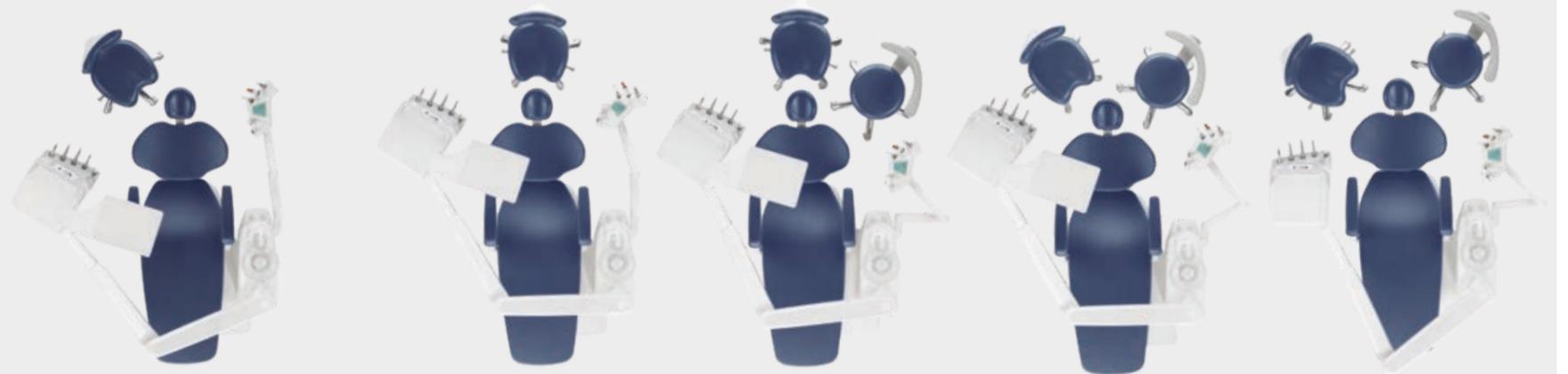
Die Handstücke des Instrumententrägers International lassen sich leicht von jeder Arbeitsposition aus greifen. Die Anordnung der Instrumente ist das Ergebnis eines modernen Designs und beruht auf einer Analyse der von den Zahnärzten gestellten Anforderungen.

Die beste Ergonomie ist eine Synthese aus optimaler Sicht auf die Konsole, optimalem Zugriff auf die Instrumente und optimaler Arbeitsraumorganisation. Das großzügige Traytablett ist ebenfalls in der frontalen Ausführung erhältlich, was bei chirurgischen Eingriffen eine nützliche Hilfe darstellt.



Helferrinnenelement. Das auf einem höhenverstellbaren Doppelarm montierte Helferrinnenelement verfügt über 3 oder 5 Aufnahmen. Es kann jede Position einnehmen, die zur Optimierung der Arbeitsergonomie von Nutzen ist. Neben den 2 Kanülen können bis zu 3 Handstücke nach Wahl, einschließlich Kamera, Spritze und Polymerisationslampe T-LED oder ein dynamisches Instrument hinzugenommen werden. Das glasgeschützte Touchdisplay steuert alle Basisfunktionen. Ein schwenkbares Traytablett aus Edelstahl vervollständigt das Zubehörangebot.

Speischale mit optischem Sensor. Das System für die Mundglasfüllung verfügt über einen automatischen Sensor für den Füllvorgang. Wenn man sich für die motorisch angetriebene Speischale entscheidet, sind die Spülvorgänge und die Behandlungstuhlbewegungen miteinander synchronisiert.



Hervorragende klinische Leistungen

STEUERUNG

Die Instrumente des Instrumententrägers werden über die 7-Zoll-Full-Touch-Konsole gesteuert, wobei sich jedes einzelne Instrument einfach und intuitiv einstellen lässt und klare und leicht lesbare Nutzdaten in Echtzeit bereitgestellt werden. Die Verwendung von Turbine, Mikromotor,

Zahnsteinentferner, Polymerisationslampe, intraoraler Kamera kann innerhalb der jeweiligen Nutzwerte auf die jeweilige zahnärztliche Fachrichtung abgestimmt werden. Optional kann eine Kamera oder Polymerisationslampe als sechstes Instrument hinzugefügt werden.



POTENZIAL

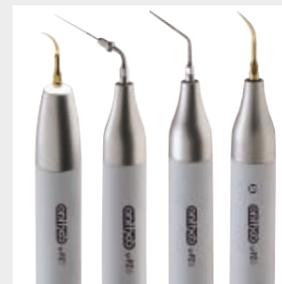
Neben den hervorragenden Leistungen der Instrumente ermöglicht die vollständige Integration in die Elektronik der Behandlungseinheit die volle Ausschöpfung ihres Potenzials. Je nach der Disziplin und dem Profil des Zahnarztes können die Parameter individuell angepasst werden. Im Verbund mit den eigenen Instrumenten stellt Classe A7 Plus eine leistungsstarke Lösung für den Zahnarztprofi und die Praxis dar.



Mikromotor FLUO. Durch das für beide Mikromotoren als Option erhältliche UV-LED-Licht wird der Verbundwerkstoff hervorgehoben.



Mikromotoren. Zwei Versionen: i-MMr (3,3 Ncm) mit LED; i-MMs (5,3 Ncm) mit LED-Beleuchtung, Vorbereitung für endodontische und implantologische Behandlungen. 100 bis 40.000 U/min.



Zahnsteinentferner. Mit den besten handelsüblichen Spitzen kompatibel Handstücke mit oder ohne LED. Im ENDO-Modus stellen sie bei Wurzelkanalbehandlungen ein wertvolles Instrument dar.



Turbinen und Winkelstücke. Dem Zahnarztprofi steht eine große Auswahl an spezifischen Turbinen und Winkelstücken zur Verfügung, die für alle zahnärztlichen Leistungen geeignet sind.



Spritzen. Sie sind mit 3 und mit 6 Funktionen erhältlich und zeichnen sich durch eine ergonomische Form aus. Der Spritzenkörper aus Metall und die in gerader und abgewinkelte Version erhältliche Kanüle sind abnehmbar und autoklavierbar.



T-LED. Höchste Ergonomie durch den drehbaren Griff. 6 Programme für die Polymerisation und autoklavierbare Lichtleiterführung.



HD-Kamera. An der C-U2 mit Glas-Optik und LED-Diffusor ist ein 16:9 HD-Sensor integriert, der hochauflösende klinische Bilder aufnehmen kann.

Unendlich viele Lichteinstellungen

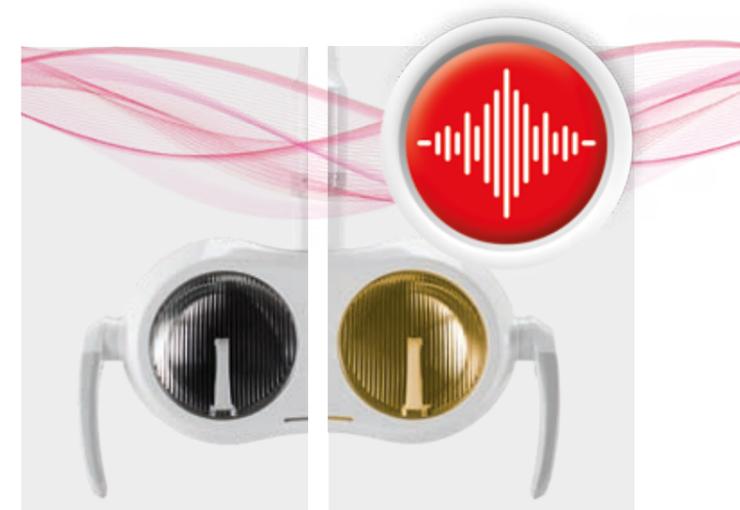
BELEUCHTUNG

Die richtige Beleuchtung des OP-Feldes ist eine unerlässliche Voraussetzung für die Behandlung. Venus LED MCT ist eine hochmoderne OP-Lampe, deren zahlreiche Einstellmöglichkeiten eine perfekte Ausleuchtung der Mundhöhle in jeder Situation garantieren. Die mit einem in 3 Achsen beweglichen Gelenk ausgestattete Lampe

gewährleistet eine hervorragende Tiefenschärfe und einen großen Lichtspot. Das notwendige Neupositionieren der Lampe während der Behandlung wird dadurch auf ein Minimum reduziert. Der Farbwiedergabeindex (CRI) > 95 auf einer Skala bis zu 100 ist der objektive Faktor, der für eine äußerst hohe Farbtreue bürgt.



Die LED-Emissionsquelle ermöglicht die Verwendung von 3 verschiedenen Farbtemperaturwerten (Multi Colour Temperature MCT). Der Zahnarzt kann die richtige Beleuchtung entsprechend der klinischen Disziplin auswählen. 4300 K Warmlicht, optimal für chirurgische Behandlungen, 5000 K neutrales Licht, spezifisch für die konservierende Behandlung und 5500 K Kaltlicht für die Farbmessung. Der „Curing Mode“-Modus beugt einer vorzeitigen Polymerisation der Komposite vor und ermöglicht es dem Zahnarzt, die optimale Beleuchtung des OP-Feldes beizubehalten. Die vollkommen dichte Venus LED MCT kann wirksam desinfiziert werden. Die Griffe sind abnehmbar und autoklavierbar.



Einschalten, Ausschalten und Auswahl des Betriebsmodus, all dies ist bei vorhandenem Sprachbefehlssystem mit Ihrer Stimme möglich.



Sensor.

Die Beleuchtungsstärke ist bis 50.000 Lux einstellbar und kann mittels eines „No-Touch“-Sensors moduliert werden.



Curing-Modus.

Diese Funktion verändert die Wellenlänge des Lichts, um einer Vorpolymerisation der Komposite vorzubeugen und zugleich eine optimale Beleuchtung sicherzustellen.



Lichtfarbe.

Alle Temperaturänderungen, von warm auf neutral oder kalt und umgekehrt, sind einfach aktivierbar und gewährleisten eine stets perfekt auf den Eingriff abgestimmte Sicht auf das OP-Feld. Hervorragende Schattenaufklärung des Lichtstrahls zur Minimierung von Schatten in der Mundhöhle.

Kommunikation durch Bilder

DIAGNOSEGERÄTE



RADIOLOGIE

RXDC – HyperSphere.

In der Behandlungseinheit integriertes intraorales Röntgengerät mit drahtlosem Handgerät. Ausgezeichnete Bilder durch die parallele Ausrichtung, die durch eine 30 cm-Kollimation in Verbindung mit einem Fokus von 0,4 mm erzielt wird. Der Röntgenkopf dreht um das Kugelgelenk, um unbegrenzte Positionen zu erreichen.

Zen-X.

Im Instrumententräger integrierter Röntgensensor, einsatzbereit mit USB-Kabel. Er ist in zwei Größen erhältlich und in der Lage, hochauflösende Bilder bei minimaler Strahlenbelastung aufzunehmen. Der desinfizierbare Sensor ist nach IP67 gegen das Eindringen von Wasser und Staub zertifiziert.

22-Zoll-LED-Monitor.

Full HD-Monitor im Format 16:9 mit einer Auflösung von 1920 x 1080 Pixeln und Flachbildschirm mit IPS Panel für eine einfache Ansicht aus jedem Winkel. Der Helligkeitsgrad und die Kontraststufe sind dank der LED-Quellen stets optimal.

MULTIMEDIA

HD-Kamera C-U2.

Mit ihren hochauflösenden Bildern fördert sie die Kommunikation zwischen dem Zahnarzt und dem Patienten. Sie ist bedienungsfreundlich, erfordert keine manuellen Einstellungen und ihre flache Form trägt dazu bei, dass sich distale Flächen problemlos erreichen lassen.

22-Zoll-LED-Monitor.

Der Monitor ist für den Anschluss an den PC über Kabel vorbereitet. Er ist auch als Multitouch-Version erhältlich, mit Ausrichtungsmöglichkeit des Bildschirms durch 2 verschiedene Halterungstypen.

Konsole.

In der Multimedia-Version ermöglicht die 7-Zoll-Konsole das Betrachten der mit der Kamera aufgenommenen HD-Bilder und der mit einem digitalen Röntgensensor aufgenommenen Röntgenbilder.

Einholen der Einwilligung nach Aufklärung

GEMEINSAME NUTZUNG

Die Einbeziehung des Patienten, die Schnelligkeit der Diagnose und die Bilder, die das Behandlungsergebnis dokumentieren, dienen der Festigung der Arzt-Patienten-Beziehung. Vor allem die gemeinsame Nutzung von Bildern und Röntgenaufnahmen in Echtzeit

und die Möglichkeit einer prompten Beurteilung des Gesundheitszustandes des Patienten optimieren den Arbeitsablauf, reduzieren demzufolge die Zeiten und erleichtern das Einholen der Einwilligung in den Behandlungsplan, den der Zahnarzt entsprechend schildern und begründen kann.



Intraorale Kamera. Ausgestattet mit 16:9 HD-Sensor und perfekt kombinierbar mit dem 22-Zoll-Monitor. LED-Quellen mit optischem-Diffusor.



Macro Cap. Bis 100-fache Vergrößerungen in sehr hoher Auflösung. Durch 3 zusätzliche hochreine Glaslinsen wird die Beleuchtung von nahe an der Optikgruppe liegenden Details optimiert.

Multimediale Kommunikation. Die digitalen Bilder und Röntgenaufnahmen können in der Multimedia-Version direkt auf dem 7-Zoll Display verwaltet werden. Darüber hinaus können sie von der Bedienkonsole auf den integrierten Monitor oder auf einen externen PC übertragen werden.



Die Wirksamkeit der integrierten Systeme

SICHERHEIT



Mit den für Classe A7 Plus verfügbaren Hygienesystemen ist die Arbeitsumgebung sicher. Sicher für die Patienten, das Behandlungsteam und den Zahnarzt. Das Risiko einer gegenseitigen Ansteckungsgefahr und Verschmutzung von internen Leitungen wird durch den Einsatz eines oder mehrerer Vorrichtungen auf ein Minimum reduziert. Über die Full Touch-Konsole hat der Bediener die vollständige Kontrolle über die Funktionsweise und den erfolgreichen Abschluss der Desinfektionszyklen. Der Einsatz des W.H.E. Systems in Kombination mit einer täglichen Ausführung des intensiven

BIOSTER-Desinfektionszyklus hat eine bei null liegende bakterielle Belastung in den von den Instrumenten ausgehenden Kühlflüssigkeiten ergeben. Dieses Ergebnis ist durch die von der **römischen Universität La Sapienza** und vom wissenschaftlichen Fachbereich für öffentliches Gesundheitswesen und Kindergesundheit der **Universität Turin** ausgeführten Kontrollen nachgewiesen.



Überwachung der Systeme.

Dank der vollständigen Integration der Systeme in die Elektronik der Behandlungseinheit kann der Bediener mühelos alle Funktionen handhaben und die Vorgänge über das Full Touch-Display überwachen und personalisieren.



W.H.E. Nach DVGW zertifiziertes kontinuierliches Desinfektionssystem, das einer Verschmutzung des Versorgungswassers der Behandlungseinheit durch Rückfluss vorbeugt und gegen alle im Wasser vorkommenden Verunreinigungen wirkt. Empfohlen wird der Gebrauch von Peroxy Ag⁺.



BIOSTER und FLUSHING.

BIOSTER ist das automatische System zur intensiven Desinfektion der inneren Kreisläufe der Sprays mittels antiseptischer Flüssigkeit (Peroxy Ag⁺). Die Software steuert jede Phase des Zyklus und der Bediener kann die Einstellungen personalisieren. FLUSHING ist eine schnelle Spülfunktion der Sprayleitungen. In den Leitungen stagnierende Flüssigkeit wird durch diese Spülfunktion, die sich allmorgendlich bei Öffnung der Praxis empfiehlt, beseitigt.



A.C.V.S. Automatisches Spül- und Desinfektionssystem der Absauganlage. Ermöglicht eine desinfizierende Behandlung zwischen einem Patienten und dem nächsten.



S.H.S. Vorrichtung für die Sprayversorgung als Alternative zum Wassernetz. Funktioniert mit einem mit destilliertem Wasser gefüllten Tank: Auf diese Weise wird die Bildung von Kalk verhindert. Äußerst nützlich bei besonders hartem Leitungswasser.



O.D.R. Serienmäßig vorhandener Mechanismus, der automatisch einen Luftstrahl ausgibt, durch den flüssige und feste Rückstände nach dem Gebrauch vom Handstück entfernt werden.

Ein Planungsansatz

SCHUTZ

Eine sinnvolle Konstruktion der verschiedenen an der Behandlungseinheit vorhandenen Bestandteile mit Kontaminationsrisiko erleichtert die Reinigungsarbeiten der Oberflächen und gestaltet sie einfacher und wirksamer. Breit angelegter Einsatz von ausbaubaren Elementen und von Materialien, die leicht zu desinfizieren ist.



Doppelte Filter. Sie sind leicht herausnehmbar und ermöglichen eine praktische Entleerung und Reinigung.



Absaugkanülenführungen. Leicht ausbaubare Elemente für eine perfekte Reinigung eines potenziell kritischen Bereichs.



Schnellkupplungen. Entriegelungssystem für die Reinigung und den eventuellen Austausch.



Abnehmbare Peitschen. Die optionalen SideFlex-Peitschen sind abnehmbar, um die Reinigungsarbeiten zu erleichtern.



Oberflächen. Bei der Gestaltung aller Oberflächen wird stets berücksichtigt, dass sie einfach zu reinigen sein müssen.



Frontabdeckung abnehmbar. Die Instrumentenablage auf dem Instrumententräger Continental ist abnehmbar und desinfizierbar.



Bezüge. Beständige, nahtlose und leicht zu desinfizierende Polsterungen.



Zugang zur Wassereinheit. Großzügige Öffnung auf der Seite der Wassereinheit für den Zugang zu den integrierten Systemen.



Speischalengruppe. Vollständig ausbaubar für eine schnelle und effiziente Desinfektion und bestehend aus Elementen, die sich durch leicht zu reinigende und zu desinfizierende Elemente, serienmäßig aus Keramik oder aus Glas als Option, auszeichnen.



Griff. Der Handgriff des Instrumententrägers Continental ist abnehmbar und autoklavierbar.



Einwegfolien. Schützen die Glasscheiben der Bedienkonsole des Arztes an Continental, International sowie das Helferinnenelement.



Instrumentenablage. Instrumentenablage aus Silikon, autoklavierbar.



OP-Lampe. Die Griffe sind abnehmbar und autoklavierbar.

Der Wert einer Entscheidung

ZUBEHÖRTEILE

Eine große Auswahl an Zubehörteilen ermöglicht es dem Zahnarzt, die Behandlungseinheit ganz den eigenen Bedürfnissen anzupassen.



Flexible Installation. Um Anpassungsarbeiten bei der Installation der Behandlungseinheit so gering wie möglich zu halten oder gänzlich zu vermeiden, sind zwei mögliche Bodenanschlüsse vorgesehen. Unter der Beinstütze oder unter dem vorderen Teil der Wassereinheit. Auf diese Weise wird beim Austausch eines alten Behandlungsstuhls mehr Flexibilität geboten.



Fußschalter. Es stehen drei Ergonomen zur Verfügung, die alle ebenfalls in drahtloser Ausführung erhältlich sind. Sie ermöglichen die Chip-Air/Water-Aktivierung, die Umschaltung der Drehrichtung des Mikromotors, die Bewegung des Behandlungsstuhls und das Aufrufen der abgespeicherten Positionen.



Stop Vacuum. In der Basis des Behandlungsstuhls integrierte Vorrichtung, die bei Betätigung die Unterbrechung der Absaugung bewirkt, ohne die Kanülen ablegen zu müssen.



Kopfstütze. Neben der in zwei Achsen verstellbaren Version mit mechanischer Verriegelung ist das Modell Comfort auch mit pneumatischem Verriegelungssystem und Bewegung in drei Achsen für eine freie und präzise Positionierung erhältlich.



Arbeitsstühle. Ein Sortiment, reich an ergonomischen Lösungen.

S9 ist der sattelförmige Aktivsitz der jüngsten Generation mit Kippmechanismus. Begünstigt eine ausgewogene Gewichtsverteilung und eine korrekte Körperhaltung, um die Wirbelsäule zu entlasten.

S7 für den Zahnarzt, höhenverstellbar und mit möglicher Anpassung der Rückenlehnenneigung.

S8 für die Helferin, mit rundem Sitz, um die häufigen Positionswechsel, die während der Eingriffe gefragt sind, zu erleichtern.

Jedes Modell trägt dazu bei, das Energieniveau und das Wohlbefinden über den ganzen Tag hinweg aufrechtzuerhalten.

